

Angriff vor Synagoge auf jüdischen Studenten: Ursachen des heutigen Antisemitismus müssen endlich benannt werden!

Hamburg, 5. Okt. 2020

Den gestrigen, offenbar antisemitischen Angriff auf einen Besucher der jüdischen Synagoge in Eimsbüttel hat die Eimsbütteler Linksfraktion mit großer Bestürzung aufgenommen.

Dem Opfer und der Jüdischen Gemeinde versichern wir unser Mitgefühl und unsere uneingeschränkte Solidarität. Dieser Gewaltakt zum heutigen Tag des Sukkot-Festes wirkt gerade bei uns im Grindelviertel, einem Zentrum des jüdischen Lebens vor den Vernichtungsaktionen der nationalsozialistischen Antisemiten, besonders erschütternd.

Manuela Pagels (Sprecherin der Linksfraktion Eimsbüttel) ist entsetzt:

»Die anhaltenden antisemitischen und rechtsextremistischen Attentate offenbaren die Dimension, die der braune Terror bereits wieder erlangt hat. Worte der Empörung reichen nicht - reichten nie. Der Distanzierung muss endlich die gründliche Analyse und wirksame Bekämpfung folgen.«

Peter Gutzeit (Co-Sprecher der Linksfraktion Eimsbüttel) dazu:

»Wenige Meter weiter tagt die Bezirksversammlung Eimsbüttel im Grindelberg. Auch hier sitzen einige wenige der geistigen Brandstifter, die zu Hass, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit in Anträgen und Anfragen beitragen und Taten wie schon vorher in Halle und Hanau möglich machen. Stoppt die faschistischen Horden und Mörder auf den Straßen und deren Biedermänner in den Parlamenten. Wir sind alle Antifa!«



Manuela Pagels
(MdBV Eimsbüttel,
Fraktion DIE LINKE,
Sprecherin)



Peter Gutzeit
(MdBV Eimsbüttel,
Fraktion DIE LINKE,
Co-Sprecher)

Für Rückfragen: **Manuela Pagels, 0160 / 99522 186**
manuela.pagels@linksfraktion-eimsbuettel.de

DIE LINKE. Fraktion in der Bezirksversammlung Eimsbüttel
Kieler Straße 689, 22527 Hamburg
<https://www.linksfraktion-eimsbuettel.de/>

@ buero@linksfraktion-eimsbuettel.de

☎ +49 (0) 163-1640 275

Anlagen:

- diese PM als PDF
- Fotos von
Manuela Pagels und
Peter Gutzeit
zur freien Verwendung